

Erlebbar Geschichte

Stadtanzeiger Soest

29.01.2012

Attraktives Jahresprogramm der „Familienforschung in Lippetal“

Lippetal. Nach Beendigung der schöpferischen Winterpause, die von vielen Teilnehmern zur Ergänzung ihrer eigenen Forschungsvorhaben genutzt wird, macht der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ auf sein Jahresprogramm aufmerksam.

Zu den bisherigen Veranstaltungsorten in Lippborg und Hovestadt ist das Heimathaus in Oestinghausen dazugekommen, das private Hofmuseum der Familie Erlenkötter in Herzfeld und die Mühle in Heintrop. Das neue Programm ist auf die Veranstaltungsorte abgestimmt und wird sicher wieder das Interesse der Teilnehmer wecken.

Mitte März wird das Landesarchiv in Münster besucht. Die Führung übernimmt Dr. Burkhardt, der auch auf die Lippetal betreffenden Forschungsmöglichkeiten hinweisen wird.

Am **19. April** soll die Geschichte des durch Bomben zerstörten Hauses Dickmann in Herzfeld vorge-



Elisabeth Frische stellt das Programm der „Familienforschung in Lippetal“ vor.

Foto: Kübler-Schubert

stellt werden. Die Denkmalbeauftragten, Theresia und Andreas Sändker, werden am **15. Mai** über ihre Forschung zu bemerkenswerten Häusern in ihrem Bereich berichten. Dr. Thomas Spohn (Landesdenkmalamt Westfalen) wird am **13. Juni** in die Besonderheiten der Fachwerkbaukunst in Lippe-

tal einführen. Am **22. August** will Elisabeth Frische im Heimathaus in Oestinghausen über das alte Amt Oestinghausen sprechen und zeigen, wie mit Hilfe bestimmter Urkunden und der Unterstützung der bei den Mormonen gelagerten Kirchenbuchkopien Familienforschung bereichert wird.

An einem hoffentlich sonnigen Samstagnachmittag im **September** treffen sich die Teilnehmer auf dem Hof Erlenkötter in Herzfeld, um sich von Ludger Erlenkötter das private Hofmuseum zeigen zu lassen, das sein Vater eingerichtet hat und das von ihm nun engagiert weitergeführt wird. Nachdem das „Archiv Stein“ aus Lippborg im Oktober 2011 in das Brücke-Archiv übernommen wurde, soll nun am **22. Oktober** berichtet werden, welche Schätze für die Heimat- und Familienforschung bereits zugänglich gemacht worden sind. Am **15. November** klingt das Jahresprogramm mit einem Rückblick auf die unfriedliche Zeit der letzten Weltkriege aus. Vor allem soll das anhand von Feldpostbriefen und anderen zeitgenössischen Dokumenten aus den Dörfern der heutigen Gemeinde Lippetal geschehen. Alle Termine sind auf www.familienforschung-in-lippetal.de einzusehen.